

## Die Sektion

- **Gegründet 1987** durch Initiative von Eva Cyba, aktuell (2020): 170 Mitglieder
- **Ziele:** Verankerung und Förderung feministischer und Geschlechterforschung, inner- & außeruniversitär; Vernetzung von Lehrenden, Forscher\*innen und Praktiker\*innen; Organisation von Veranstaltungen und Kongressen, inter-/nationale Kooperationen
- **Themen:** Wissenschaftliche Analyse und gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen auf Ebene sozialer Institutionen, Diskurse, Interaktionen und Identitäten. Fokus auf Umbrüche & Veränderungen in Geschlechterverhältnissen sowie ihrer Reproduktion & Backlashs. Methodenvielfältig, interdisziplinär & intersektionell.



Sektion der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie  
[www.sektionfthg.at](http://www.sektionfthg.at)

## Brüche/Kontinuitäten/Potentiale

- **Traditionsreiche Sektion:** Sektion lebt von inhaltlicher Vielfalt der Mitglieder, Inhaltliche Erweiterungen und Kontinuitäten
- **Personelle Kontinuitäten** in Rat und Mitgliederschaft aufgrund fluktuierender, prekärer Beschäftigungsverhältnisse immer schwerer
- **Potentiale** für den Nachwuchs liegen in „hierarchiearmer“ Kooperation: wer sich einbringen will, kann das tun
- **Zusammenarbeit** mit ÖZS: Herausgabe von Themenheften oder Schwerpunkten

## Vernetzung

- **National:** z.B. mit den Sektionen für Arbeitssoziologie, Soziale Ungleichheit, Kritischer Migrations- und Rassismusforschung;
- **Personelle Kontakte und Kooperationen** bei Veranstaltungen (bietet neben inhaltlichem Austausch auch finanziell bessere Möglichkeiten)
- **Versuch der Einbeziehung** aller öster. Universitäten in den Sektionsrat
- **Raum** für Vernetzung der Mitglieder
- **International:** mit D-A-CH Schwesternsektionen, ESA- und ISA-Ebene eher sporadisch